

Staatsarchiv Würzburg, [Historischer Saal 376](#), fol. 104

Kilian Neydeck und Johannes Eyring berichten aus Oberschwarzach an Bischof Johann Gottfried von Aschhausen über den Tod der Schultheißin Margareth Scheubenass und der Kindbetterin Ursula Balling. Beide waren wegen Hexerei in Haft. Ausfertigung, 1618 Mai 7

Hochwürdiger fürst, euer fürstlichen gnaden seint unsere underthenige und treu gehorsame dienst jederzeit zuvorn, gnediger fürst und herr et cetera.

Sintemaln, gnediger fürst und herr et cetera, jüngsten den 27. verfloßenen monats Aprilis an uns abgegangenen gnedigen bevelch, der verhaftten geweßenen hexenperson Margaretha Scheübenass, schultheßin von Buch, etliche tag nach ihrer gethaner richtigen aussag, so doch gesundt geweßen, gehlings todts gestorben, solcher absterben ehe wir solche heten begraben laßen, so balden zu berichten und ferners bevelchs underthenig zu erwartten gehabt, hette gebühren wollen, underthenig vernomen et cetera.

So ist, gnediger fürst und herr, Ursula Ballingin, so schwangers leibs, doch albereit condemnirt geweßen, ein lange zeit in verhaftt, vermög der fürstlichen bevelchen, liegen blieben, und nunmehr ein ganzes virltel jahres, das sie ihres kindts entlediget, in der verhaftt als ins landtknechts stuben, da sie stettig gelegen, schwach worden, das kind der man von ir genommen. Wiewoln solche des verschinenen nehern rechtstags den 7. Aprilis mit hette können hinweg kommen, doch in überschickten gnedigen bevelch sub dato den 28. Martii gemelte Ballingin noch 5 wochen uf fernern gnedigen bevelch in gefengnus zu enthalten, gnedig anbevohlen worden.

104r

104v

Solche, gnediger fürst und herr, heutiges tags den 7. Maii auch hinweg und abgestorben. Weiln dan solche verstorbene, nach gethaner aussag, neben ihrer gesellschaft zu dem feüer condemnirt, was man sich nun mit solcher zu verhalten, wohin sie zu begraben oder künfftigen donnerstags in scheidhauffen zu legen undt zu verbrennen, wir herüber gnedigen bevelchs underthenig erwarttent.

Welches wir euer fürstlichen gnaden in der eyll underthenigs gehorsams nach nit verhalten sollen. Euer fürstlichen gnaden göttlicher protection und uns deroselben zu gnaden underthenig empfehendt. Datum Oberschwarzach den 7. Maii anno cetera 1618.

Euer fürstlichen gnaden et cetera
underthenig und gehorsame et cetera
diener

Johannes Eyring
Kilian Neydeckher

Transkription: Robert Meier, www.hexen-in-wuerzburg.de (2024)
CC BY-NC 4.0